

Fachschule für Wirtschaft 8. bis 15. Februar 2014

## **Seminar Management Softskills und Skifahren – eine unvergessliche und erfolgreiche Woche!**



Als Bachelor- Jahrgang hatten wir die Möglichkeit, unsere Modulprüfung im Bereich Management Softskills in eine Skiintensivwoche zu integrieren. Die Fahrt in das Ahrntal in Südtirol bot diverse Vorteile im Vergleich zu einer standardmäßigen Modulprüfung: den beruflichen Alltag hinter sich lassen und trotzdem fokussiert lernen - nicht nur für das Studium, sondern auch das Skifahren!

Die Prüfung im Modul Management Softskills konnte darüber hinaus einen wichtigen Grundstein für die Projektphase legen. Durch die abstrakte Betrachtung des eigenen Projekts können Fehlerpotenziale frühzeitig erkannt und so die Erfolgswahrscheinlichkeit der Projekte gesteigert werden. Die intensive Vorbereitung auf die Präsentation/ Modulprüfung Management Softskills stellte keine zu große zeitliche Belastung dar und konnte von allen Studenten erfolgreich umgesetzt werden. Die durchweg positiven Ergebnisse der Modulprüfung lassen ebenfalls darauf schließen, dass die Organisation der Fahrt und die Einbettung der Modulprüfung in diese im Vorfeld von den betreuenden Lehrkräften gut geplant wurden.

Auch die Rahmenbedingungen im Hotel Anabel waren perfekt: nicht nur im Hinblick auf die Anforderungen für die Modulprüfung - insbesondere trugen das phantastische Essen, die Südtiroler Gastfreundlichkeit des kompletten Hotelteams sowie die räumlichen Gegebenheiten zu einer unvergesslichen Woche bei.

Das aktive Miteinander wurde besonders durch das Ski- und Snowboardfahren gefördert und der Teamgedanke spielte auch auf dem Berg eine entscheidende Rolle. Die gegenseitige Unterstützung und das Erlernen und Weiterführen von Ski- und Snowboardkenntnissen hat ebenfalls zu einer klassenübergreifenden positiven Ent-

wicklung beigetragen.



Durch die Seminarwoche hatten alle Projektgruppen die Möglichkeit sich abseits des Schulalltags besser kennen zu lernen und somit eine solide Grundlage für die umfangreiche Projektarbeit zu schaffen. Die Kombination von Freizeit und Studium hat somit ein optimales soziales Umfeld geschaffen: wir starten so nicht nur als Projektgruppe in die aufregende bevorstehende Projektphase, sondern als Team. Diese Entwicklung der Projektgruppen wäre in einem anderen Rahmen mit Sicherheit nicht in diesem Maße zu verzeichnen gewesen.

Wir sehen in dieser Fahrt eine gute Möglichkeit den „Wir- Gedanken“ zu stärken und können allen folgenden Bachelorstudenten nur dringend empfehlen, an dieser Fahrt teilzunehmen.

(Jennifer Simon und Nils Sundermeier)